

PRESSEMITTEILUNG #691 - 09.11.2023

Sandra Redmann:

Tierschutz hat bei Schwarz-Grün keine Priorität

Zum gestrigen Bericht von Landwirtschaftsminister Werner Schwarz im Umweltausschuss zur frühzeitig beendeten Katzenkastrationsaktion erklärt die tierschutzpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Sandra Redmann:

„Vielen Dank an die vielen Tierschutzverbände- und Vereine sowie die Tierärzteschaft, die die Katzenkastrationsaktion überhaupt erst möglich gemacht haben.

Es ist natürlich richtig, dass Minister Schwarz an die Verantwortung der Tierhalter*innen appelliert, ihre Freigängerkatzen kastrieren zu lassen. Denn das ist schließlich die effektivste Möglichkeit, um ein weiteres unkontrolliertes Vermehren von Katzen zu verhindern.

Dass sich aber Schwarz-Grün scheut, mit einer Katzenschutzverordnung eine klare rechtliche Regelung für ganz Schleswig-Holstein auf den Weg zu bringen, ist großer Mist. Es wird Zeit, dass wir im Tierschutz nicht nur schöne Reden halten, sondern klare Kante fahren. Deutliche Einschränkung des Online-Tierhandels, Qualzucht, Animal-Hoarding, illegaler Welpenhandel - das sind Themen, die ein schnelles politisches Handeln erfordern, egal ob im Bund oder im Land. Davon sind wir leider noch weit entfernt. Wir fordern nochmal, dass sich Bund, Land und Kommunen an einen Tisch setzten, um wirksame ausfinanzierte Maßnahmen auf den Weg zu bringen, die dem Tierschutz gerecht werden.“